

BIO-SOJA INFO BAYERN

Ausgabe VIII – Nr. 1/ 28-01-2015



Ansprechpartner:

Magdalena Bauer

Telefon: 08137 / 9318 115

Mobil: 0173 / 54 62 628

bauer@lvoe.de

Alexander Kögel

Telefon: 0821 / 34680 138

Mobil: 0176 / 600 300 44

koegel@lvoe.de

Welche Sorte passt für meinen Standort?

Die Wahl der passenden Sorte ist das wichtigste Kriterium für einen erfolgreichen Sojaanbau. Im Ökolandbau ist vor allem eine rasche Jugendentwicklung, eine gute Unkrautunterdrückung und die rechtzeitige Abreife der Sojabohne entscheiden. Da empfindliche Sorten während der Blühphase mit Hülsenabwurf reagieren (bereits ab > 12 °C), muss vor allem in kälteren Lagen auf die Kältetoleranz geachtet werden. In Bayern haben sich auf kühleren Standorten die frühen 000-Sorten sehr gut bewährt (z. B. **Merlin, Amandine**). Nur in den wärmeren Gebieten mit höherer Wärmesumme von Mai bis September sind auch 00-Sorten möglich (z. B. **ES Mentor**). Grundsätzlich sollte beim ersten Anbauversuch auf bewährte und sicher abreifende Sorten (**Merlin, Sultana**) zurückgegriffen werden. Eine Übersicht über die Soja Anbaugebiete finden Sie auf der Website des Soja-Netzwerks: www.sojafoerderring.de/anbauratgeber/sojaklima-in-deutschland/karte-anbaueignung-deutschland/

Sorten

Merlin (sehr früher 000-Bereich) Auch für ungünstige, kühle und eher feuchtere Standorte	Schnelle Jugendentwicklung und eine schnelle Abreife auch bei ungünstigen Klimaverhältnissen
Sultana (früher 000-Bereich) Wärmere Standorte mit guter Wasserversorgung	Im Vergleich zur Merlin langsameren Jugendentwicklung, gute Standfestigkeit aber niedriger Hülsenansatz, hoher Proteingehalt und rasche Abreife
Lissabon, Sirelia, Amarok (früher 000-Bereich) Wärmere Standorte mit schlechterer Wasserversorgung	Lissabon: standfest, langsame Jugendentwicklung, rascher Blattfall und gleichmäßige, schnelle Abreife Sirelia: noch standfest, gute Unkrautunterdrückung, rascher Blattfall und Abreife, Sclerotinia tolerant Amarok: erst einjährig im LSV, ertragreich, noch standfest, schneller Blattfall und Abreife
Amandine, Solena (mittlerer bis später 000-Bereich) Wärmere Standorte mit schlechterer Wasserversorgung	Amandine: noch nicht dreijährig geprüft, schlechter standfest, langsamer Blattfall und Abreife, sehr schnelle Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, hoher unterer Hülsenansatz Solena: schlechter standfest, spätere Abreife, schnelle Jugendentwicklung, gute Unkrautunterdrückung, hoher unterer Hülsenansatz
Pollux, Tourmaline (später 000-Bereich)	Schlechte Standfestigkeit, sehr langsamer Blattfall und Abreife, gute Unkrautunterdrückung, hoher unterer Hülsenansatz
ES Mentor (früherer 00-Bereich) Sehr warme Standorte, Weinbauklima!	Gute Standfestigkeit, relativ schnelle Abreife, für 00-Sorten: geringe Verzweigungsleistung

BIO-SOJA INFO BAYERN

Ausgabe VIII – Nr. 1/ 28-01-2015

LVÖ Landesvereinigung für den
Bayern ökologischen Landbau in Bayern e.V.



PZO Silvia. (früherer 00-Bereich) Nur für die wärmsten Standorte, Weinbaugebiete/ Trockengebiete	Nur für wärmste Standorte in Bayern! Gute Standfestigkeit, sehr ertragreich, hoher Hülsenansatz
---	---

Weitere Informationen zur Sortenwahl finden Sie unter folgendem Link:

www.sojafoerderring.de/anbauratgeber/sortenratgeber/deutschland

Die richtige Impfung – Voraussetzung für hohen Ertrag

Neben der Wahl der richtigen Sorte ist auch die Impfung des Sojasaatguts entscheidend für den späteren Ernterfolg. Hierbei ist vor allem die Qualität des Impfmittels entscheidend. Da Rhizobien in europäischen Böden von Natur aus nicht vorkommen, hängt der Ertrag maßgeblich von der Impfung ab. Vor allem haben sich die Mittel **Force 48** (mit Klebstoff), **Hi Stick** (Pulver) und **Biodoz Soja** (Pulver) bewährt. Zudem gibt es auch bereits fertig geimpftes Saatgut am Markt. Bei dem ersten Anbau von Soja auf einer Fläche empfiehlt es sich, mit der doppelten Aufwandsmenge und mit zwei unterschiedlichen Mitteln zu impfen. Eine funktionierende und sachgemäße Impfung ist der Grundstein einer erfolgreichen Sojaernte!

Gerne stehen wir Ihnen bei weiteren Fragen zur Verfügung!

Herzliche Grüße Ihr LVÖ Bio-Soja Team!

Auf folgende Veranstaltungen möchten wir Sie hinweisen:

Mittwoch 04. Februar 2015

9:00 – 17:00 Uhr

Soja- und Körnerleguminosen-Tag in Plankstetten auf der Bioland Wintertagung 2015

Benediktinerabtei Plankstetten, Klosterplatz 1, 92334 Berching, OT Plankstetten

Anmeldung und weitere Informationen unter:

https://www.sojafoerderring.de/wp-content/uploads/2013/12/Programm_Bioland-Woche_Bayern_2015.pdf

oder: claudia.eberl@bioland.de

Dienstag 03. Februar 2015

13:00 – 17:00 Uhr

Sojtag in Dasing

Bauernmarkt Dasing, An der Brandleiten 6, 86453 Dasing

Das Projekt Soja-Netzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie. Ziel des bundesweiten Netzwerks ist die Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verarbeitung von Sojabohnen in Deutschland.



Aktuelle Informationen zu Projekt und
Veranstaltungen finden Sie unter
www.sojafoerderring.de



www.lvoe.de